

und erhielten drei Jahre Zuchthaus. Major Ryan, ein canadischer Offizier an der Front, wurde kürzlich in London vor ein Kriegsgericht gestellt und abgelegt. Der Grund der Ablegung ist nicht bekannt, und laufen darüber widersprechende Gerüchte um.

Finanzminister White machte bekannt, daß die Regierung eine größere Kreditsanleihe etwa um den 20. Nov. zu machen beabsichtige.

Der Staaten.

Washington. Der pensionierte Brigadegeneral George M. Sternberg starb heute im Alter von 77 Jahren. Er ist Verfasser vieler medizinischer Werke und war von 1893-1902 Generalarzt der Bundesarmee.

Der russische Botschafter Bakmeteff konferierte mit Beamten des Staatsdepartements betreffs des Vorschlages, amerikanische Vezte und Pflegerinnen für die russischen Gefangenen in Deutschland zu gewinnen.

Staatssekretär Lansing sandte dem amerikan. Botschafter in London eine Note, worin derselbe beauftragt wird, bei der britischen Regierung Aufklärung zu fordern betreffs der Beschlagnahme des amerikanischen Dampfers „Hocking“ in Halifax. Erklärend ist der Umstand, daß das Schiff sich auf der Fahrt von New York nach Norfoll befand, und somit nicht fremdem Handel oblag.

New York. Der „deutsche Leutnant“ Fay, der ungestört Entlassungen machte über eine weiteverbreitete Verschwörung zur Zerstörung von mit Munition beladenen Schiffen, wird samt seinen Mitverschwörern wahrscheinlich nur wegen Befreiung des Sprengstoffes prozessiert werden. Fay ist im Deutschen Heere überhaupt nicht bekannt und man hält ihn für einen „Agent Provocateur“.

Nach längerem Leiden verstarb ganz plötzlich der Herausgeber der „New York Staatszeitung“, Herr Herman Kibler. Er war am 5. März 1851 von deutschen Eltern in New York geboren.

Auf dem Dampfer „Panama“ kam hier an Herr C. F. Jenner, Zahlmeister des Dampfers „Amerika“ Linie Dampfers „Prinz Sigismund“, der 15 Monate lang auf dem in Colon monierte Schiff festgehalten worden war.

Norfolk, Va. Chefarzt Berrenson des hier internierten deutschen Hilfskreuzers „Kronprinz Wilhelm“ ist einem Herzleiden erlegen.

Wittsburg, Pa. Im hiesigen Bundesgericht wurden zwei frühere Angestellte der Carbon Steel Co. der Verschönerung zur Ueberverteilung der Ver. Staaten bei Eisenarbeiten für den Panamafanal schuldig befunden, und zu Geldstrafen von \$1000 resp. \$500 verurteilt.

Augusta, Ga. Aus unbekannter Ursache geriet die Riverside Comp. in Brand, wobei 8000 Ballen Baumwolle zugrunde gingen. Der Gesamtschaden wird auf \$500,000 veranschlagt.

St. Louis, Mo. Edw. L. Prentiss, Herausgeber der Tagesblätter „Westliche Post“ und „St. Louis Times“, Präsident der German American Press Association, erkrankte sich in seiner Wohnung. Er war 48 Jahre alt.

Boise, Idaho. Der Briefträger Wm. Cameron, dessen Gattin auf Scheidung von ihm klagte, betrat die Wohnung seiner Schwiegereltern und erschoss dieselben, ferner seinen Schwager, sein Weib, sein 18 Monate altes Töchterchen und dann sich selbst.

Pueblo, Col. Das vollständige Wahlergebnis zeigt, daß das „Single Tax“ Amendement zum Stadtscharter mit kleiner Mehrheit widerwärtig wurde.

San Francisco, Cal. Der Verlegung der Neutralität schuldig befunden wurden Dr. Thom. Addis und Ralph R. Blair. Sie waren behäftigt, Rekruten nach England zu senden, und wurden zu je \$1000 Geldstrafe verurteilt.

Marshallfield, Dre. Bei der an der Goosbucht erfolgten Strandung des Dampfers „Santa Clara“, der Portland mit San Francisco verbindet, sollen 18 Personen ums Leben gekommen sein.

Die Wahlergebnisse in den Vereinigten Staaten.

Das Ergebnis der Wahlen, die am 2. Nov. in zehn Staaten der Union stattfanden, bedeutet zwar keine völlige Niederlage für die demokratische Partei, ist aber doch als eine böse Schlappe für das Wilson-Regime anzusehen. In Massachusetts ist die demokratische Regierung durch eine republikanische abgelöst worden. Der Staat New York erwählte eine republikanische Legislatur und sandte drei Republikaner in den Bundeskongreß. Frauenstimmrecht, für das Präsident Wilson sich offen erklärt hat, erlitt eine Niederlage in den Staaten New York, Massachusetts und Pennsylvania. Prohibition, mit der Präsident Wilson liebte, wurde in dem Staat Ohio geschlagen. Präsident Wilsons Heimatstaat New Jersey erkor eine Legislatur republikanischer Färbung. Der republikanische Nationalvorsitzer Charles D. Miles ist der Ansicht, daß die republikanischen Siege in diesen Wahlen einen Erfolg der Republikaner in den nächsten Präsidentenwahlen erwarten lassen. Der demokratische Nationalvorsitzer McCombs geht nicht so weit, hält aber die Schlappe auch nicht für unbedingt. Dabei ist das Wilson-Regime selber nur in den drei New Yorker Kongreßwahlen direkt in Frage gekommen, und die Antwort in diesen Fällen war, daß Republikaner erwählt wurden. Allen Anschein nach hat Präsident Wilson in der Tat abgewichen. Demokratische Siege waren in Maryland und Kentucky zu verzeichnen, wo demokratische Gouverneure gewählt wurden. In Stadt und County New York gewannen Tammany wieder die Oberhand. Die Niederlage der Frauenstimmrechtsbewegung in Massachusetts, New York und Pennsylvania zeigt, daß man im Osten des Landes noch nicht so begeistert für die Anteilnahme der Frauen an der Politik eintritt, wie in den meisten westlichen Staaten. In Ohio ist die staatliche Prohibition noch einmal mit starker Mehrheit abgelehnt worden. Aber die Prohibitionisten haben auch dort wieder Fortschritte gemacht. In Illinois stimmten 7 Orte für Prohibition, 4 dagegen. In Virginia wurde eine Assembly erwählt, die auf Prohibition eingeschworen ist.

Recht charakteristisch ist, daß die Bevölkerung des Staates New York die neue Verfassung ablehnte. Allmählich beginnt man in den Ver. Staaten der endlosen Gefeßmacherei anheimelnd überdrüssig zu werden.

Ausland.

Stockholm. Es ist beschlossene worden, den Nobel-Preis für Medizin für 1914 Professor Robert Barany von der Wiener Universität für seine Arbeit in der Physiologie und Pathologie des Ohres zuerkannt. Der Preis für 1915 wird bis 1916 reserviert werden.

Im Haag. Die holländische Regierung veröffentlichte im „Orange Buch“, worin offizielle Berichte einer Anzahl Fragen die dem Kriege entzogen waren, rekapituliert werden. Unter anderem wird in Abrede gestellt, daß die Deutschen zur Zeit des Beginnes des Krieges sich der Verletzung des neutralen holländischen Gebietes schuldig gemacht hätten.

Kopenhagen. Eine Depesche aus St. Thomas meldet, daß in Dänisch-Westindien ernste Regerungsfälle ausgebrochen sind. Die Ver. Staaten und Dänemark sind erkrankt worden, Kriegsschiffe nach der Kolonie zu senden.

Paris. Der Aufforderung der französischen Regierung vom letzten Juni, Goldbestände im Privatbesitz bei der Bank von Frankreich gegen Papier umzutauschen, ist seitens der Bürger entsprochen worden und Gold im Gesamtwerte von 1,000,000,000 Francs abgeliefert worden.

Köln. Dr. Kevin Dumont, Herausgeber der „Köln. Ztg.“, ist infolge eines Unfalles im Alter von 59 Jahren gestorben.

Berlin. Die Einweihung von Denkmälern als neuer Verbindungs-

hafen des Ems-Wefer-Kanals fand am 2. Nov. statt.

Der frühere deutsche Botschafter in London, Graf Wolf Meternich, soll als Botschafter in besonderer Mission nach Konstantinopel gehen, wo der feierliche deutsche Botschafter, Freiherr von Wangenheim, vor kurzem vom Tode abberufen wurde.

Im kaiserlichen physikalisch-technischen Institut sind Experimente mit einem Gleichstrom gemacht worden, wie er in dieser Stärke noch nie erzeugt worden ist. Der Gleichstrom-Dynamo erzeugte einen Strom von 10 Kilowatts und 10,000 Volts. Seitdem waren für Untersuchungen nur Ströme von höchstens 4000 Volts verwendet worden.

London. Rom ist wiederum von einer Ueberdrehung des Tiber bedroht, die sich bereits auf dem Lande unangenehm fühlbar macht.

Dr. W. B. Caldwell und andere Vezte der in Serbien tätig gewesenen Abteilung vom amerikanischen „Noten Kreuz“ befinden sich, die Schweiz passierend, auf der Fahrt nach Deutschland, wo sie sich bei der Behandlung russischer Kriegsgefangener betätigen werden.

Sozial. Lewis Einstein, der erste amerikanische Gesandte, der für Bulgarien ausschließlich akkreditiert wurde, hat im Auswärtigen Amt seine Beglaubigungsschreiben überreicht.

Kapstadt, Südafrika. Der britische 3770 Tonnen Dampfer „Prinz“ ist auf den Felsen der Profession-Insel gestrandet. Außer einer großen Anzahl Passagiere und einer kleinen Ladung befinden sich 32 Passagiere an Bord.

Haiti. Bei einem Kampf in Le Trou, wurde der Marineoffizier Lt. L. Dubiel schwer verwundet und fünf Eingeborene getötet. Kontre-Admiral Caperton berichtet, daß fünf auf der Insel im allgemeinen Ruhe herrscht.

Peking. Am 4. Nov. ist der 16. Sohn des Präsidenten Yuan Shi Kai geboren worden. Der Präsident hat 31 Kinder.

Nach einem in Washington eingelaufenen amtlichen Telegramm hat der chinesische Premier Hu Shih Chang seine Resignation eingereicht. Man nimmt an, daß mit der geplanten Wiederherstellung der Monarchie nicht einverstanden ist.

St. Peters Kolonie.

Carmel. Am 5. Nov. wurde die Pfarrschule dahier für dieses Jahr geschlossen. Für die Schlußfeier fanden sich der hochw. P. Prior Peter von Münster und der hochw. P. Bernard, der Pfarrer der Gemeindegemeinde, von Watson ein. Der erste fungierte als Schulpfleger und prüfte jedes Kind in allen Lehrfächern einzeln. Das Resultat war sehr zufriedenstellend. Hieran hielt sowohl P. Prior als auch P. Bernard eine kurze Ansprache. Die P. Prior wurde durchschnittlich von über 30 Kindern besucht; die Höchstzahl war 46. Fräulein Maria Wink von Münster war Lehrerin und versah diesen schwierigen Posten mit vielem Geschick.

Watson. Die hiesige Butterfabrik wird im Frühjahr 1916 wieder eröffnet werden.

Am 17. Nov. wird die „Poultry Car“ der Regierung hier sein und es wird praktische Unterweisung gegeben werden, wie Geflügel geschlachtet werden soll. Geflügelzüchter sollen ihre diesjährigen besten Hühner, die sie töten lassen wollen, 36 Stunden vorher einbringen, ihnen während dieser Zeit kein Futter geben und sie dann lebendig mit zur Poultry Car bringen zu Demonstrationszwecken.

Spalding. Die beste Weizen-ernte in dieser Gegend erzielte Herr Jos. Lodinger jr. Von 9 Acres Sommerfruchtland erntete er 53 Bu. per Acre und der Hühner hatte 15 Lb. Gewicht. Im Ganzen droht Herr Lodinger von 100 Acres 3546 Bu. Weizen, und zwar lauter No. 1. Lenora Lake. Letzte Woche wurden hier ehelich verbunden Herr Balt. Groß und Susanna Schwarz von Bernale.

Am 8. Nov. hielt der hochw. P. Dominik Gottesdienst in Bernale.

Diese Woche traten hier in den Ehestand Fred Hedding und Rosa Hoffmann.

Münster. Letzte Woche hat Frau C. Dager eine Reise nach den Ver. Staaten angetreten, um dort selbst in Elton, S. Dak., ihre kranke Mutter zu besuchen.

Am 3. Nov. machte der hochw. Herr Abt Bruno eine Reise nach Regina und kam am Samstag wieder zurück.

Am 8. Nov. wurde die Familie Hn. Waisch mit Zwillingen beglückt. Leider starb ein Kind, der Knabe, nach Empfang der Taufe bald nach der Geburt. Das andere Kind, ein Mädchen, erkrankte sich der besten Gesundheit.

Ans St. Paul, Minn., wird uns berichtet, daß der hochw. P. Adolphus, O.S.B., früher Pfarrer von Fulda und Willmont, im Hospital an der Lungenerkrankung krank darniederliegt. Es soll in der letzten Zeit eine Wendung zum Besseren eingetreten sein. Kurz vorher hieß es, daß P. Adolphus wieder eine Operation zu bestehen hätte.

Das Kloster hat mehrere junge, ungebundene Pferde, im Alter von 2 bis 4 Jahren, zu mäßigem Preis gegen bar zu verkaufen.

Eine Frau aus Midway, Ont., hat für den hochw. Indianermisionar P. Genest, O.S.B., ein Almosen von \$1.00 eingekauft. Vergelt's Gott!

Das Wetter der vergangenen Woche war wieder recht schön. Nichts desto weniger haben noch nicht alle Farmer gedroschen.

Dea D. Wolfe Lake. Am 7. Nov. abends ist hier nach etwa drei wochenlanger Krankheit Frau Maria Koldmider infolge eines Herzleidens gestorben. Ein traubener Gatte und drei Kinder beweinen den Verlust von Frau und Mutter.

Die Dahingekleidete, die stets eine musterhafte Christin und ein tätiges Mitglied des christlichen Müttervereins war, fand bei ihrem Lebensende im 51. Lebensjahre und ward in Ungarn geboren. Die Beerdigung fand am 10. Nov. statt. Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe!

Humboldt. Der Auktionsverkauf von Ländereien, für welche die Steuern nicht bezahlt sind und der am 1. Nov. hatte stattfinden sollen, wurde auf den 15. Nov. verlegt.

Die Landwirte in der hiesigen Gegend hatten ausgezeichnete Ernten. Ed. Tom hat 3000 Bu. Weizen von 100 Acres und 12,000 Bu. Hafer von 175 Acres gedroschen; W. Florj erntete 4000 Bu. Weizen von 100 Acres, Qualität No. 2 Northern, und 6000 Bu. Hafer von 100 Acres, Qualität 2 C. W.; M. Florj erntete 4000 Bu. Weizen von 100 Acres; Herm. Eins 4000 Bu. Weizen, im Durchschnitt 30 Bu. zum Acre, Hafer ergab 12,000 Bu.; G. Klug droisch 2000 Bu. Weizen, im Durchschnitt 30 Bu. zum Acre; P. Worschowa erntete 3000 Bu. Weizen von 100 Acres und 12,000 Bu. Hafer von 175 Acres; R. Burton droisch 2000 Bu. Weizen, im Durchschnitt 40 Bu. per Acre und 6000 Bu. Hafer; A. W. Burton's Ernte betrug 4000 Bu. Weizen, im Durchschnitt 40 Bu. per Acre und 6000 Bu. Hafer, der durchschnittlich 61 Bu. zum Acre ergab. Vergleichende Resultate konnten noch viele angeführt werden. Genug, die diesjährige Ernte ist die vorzüglichste seit dem Bestehen der St. Peters Kolonie. Besonders ausgezeichnet war die Ernte in der Lenora Lake Gegend, in Hoodoo, Willmont und Annahme. Man vergesse aber ja nicht, dem lieben Gott für dieses große Geschenk gebührend zu danken.

Humboldt. Zum Unterhalte des St. Elisabeth Hospitals haben folgende Wohltäter beigetragen:

Christ. Ernst 1.00
Mrs. Klagen 1.00
Mrs. Komolowsky 1.00
Mrs. J. Wirt 1.00
Mrs. Wierostsky 1.00
Mrs. Koldmider 1.00
Mrs. A. Sarek 1.00
Mrs. M. Sarek 1.00
Fr. Scheiber 1.00
M. J. Sarek 3.00
Lungenant 10.00
G. Koppes 1.00
J. Komolowsky 1.00
J. Komolowsky 2.00
A. Gremetz 1.00
P. Klagen 2.00

Paul Siebert 1.00
Jos. Sarek 1.00
M. Sackau 1.00
P. Sarek 2.00
M. Schidowski 1.00
John Witt 1.00
Jos. Sackau 1.00
A. Scheiber 1.00
L. Scheiber 1.00
Anna Schilk 5.00
Mehrere zusammen 3.00
Vergelt's Gott!

Korrespondenzen.

Leofeld, Sask., 1. Nov. 1915.
Welter St. Peters Bote!

Die hiesige Ortsgruppe des Volkssvereins hielt heute nach langem Abstände wieder eine Versammlung ab. Im Anbetracht der jetzt spärlich zur Verfügung stehenden Zeit wurde die Jahresversammlung auf den 8. Dez. verschoben. An diesem Tage sollen gemeinsam die hl. Sakramente empfangen werden. Der Verein zählt zurzeit 51 Mitglieder, die beinahe alle ihre Beiträge bezahlt haben. Die „Bibliothek-Frage“ wurde dahin geregelt, daß jetzt für jedes geliehene Buch der volle Verkaufspreis beim Bibliothekar hinterlegt werden muß und dann bei Ablieferung des Buches wieder zurückerstattet wird. 5 Cents Leihgebühren sind für je des Buch alle 14 Tage zu bezahlen. Nur auf diese Weise kann die Bibliothek bestehen und mit der Zeit ohne Mühe auch vergrößert werden. Peter Vorler, Sekretar.

Der canadische Jnder

Der verbotenen Bücher, Zeitschriften und Schritten enthält die jetzt die antwortenden Namen. Wer ein oder mehrere Exemplare von irgend einer dieser Schriften verkauft, verleiht, verbreitet, verschenkt, oder auch nur liest oder sonstwie in seinem Besitz hat, kann mit einer Geldstrafe bis zu \$5,000 und mit Gefängnisstrafe bis zu fünf Jahren bestraft werden. Diese Bestimmungen gelten so lange, bis sie nach dem jetzigen Kriege ausdrücklich von der canadischen Regierung aufgehoben werden. Soweit sind verboten:

Der Vaterland (New York)
The Fatherland (New York)
The Truth about Germany (London, England)
War Facts (London, England)
Seattle German Press (Seattle)
Germania (Chicago)
Germania (Chicago)
La Patrie (New York)
People's Post (Indianapolis)
Gaulic American (New York)
Irish World (Chicago)
The International (Chicago)
Chicagoer Arbeiter (Chicago)
Der Deutsche Arbeiter (Chicago)
Der Arbeiter (Chicago)
Der Arbeiter (Chicago)
Der Arbeiter (Chicago)

Münster Marktbericht

Weizen No. 1 Northern	80
„ 2 „	77
„ 3 „	72
„ 4 „	67
„ 5 „	62
„ 6 „	54
Hafer, No. 2 C. W.	25
„ No. 3 C. W.	24
Winter Hafer No. 1 Extra	22
Reis No. 3	45
„ 4 „	40
„ 5 „	37
„ 6 „	34
„ 7 „	31
„ 8 „	28
„ 9 „	25
„ 10 „	22
„ 11 „	19
„ 12 „	16
„ 13 „	13
„ 14 „	10
„ 15 „	7
„ 16 „	4
„ 17 „	1
„ 18 „	0
„ 19 „	0
„ 20 „	0

Winnipeg Marktbericht

Weizen No. 1 Northern	1.03
„ 2 „	1.00
„ 3 „	.95
„ 4 „	.90
„ 5 „	.84
„ 6 „	.79
„ 7 „	.74
„ 8 „	.69
„ 9 „	.64
„ 10 „	.59
„ 11 „	.54
„ 12 „	.49
„ 13 „	.44
„ 14 „	.39
„ 15 „	.34
„ 16 „	.29
„ 17 „	.24
„ 18 „	.19
„ 19 „	.14
„ 20 „	.09
„ 21 „	.04
„ 22 „	.00
„ 23 „	.00
„ 24 „	.00
„ 25 „	.00
„ 26 „	.00
„ 27 „	.00
„ 28 „	.00
„ 29 „	.00
„ 30 „	.00

Am 26. Okt. ein fuchs Wallach, beide Hinterfüße und linker Vorderfuß weg, welcher Streifen am Kopf, im Randfall des A. M. Lute, S. 12, T. 24, N. 24, 28. 2nd. Bruno, Sask.

Trauerbilder

zum Andenken an die lieben

Verstorbenen

werden angefertigt in der Office

des

St. Peters Bote

Münster Sask.

Katholiken

unterstützt eure

Presse!

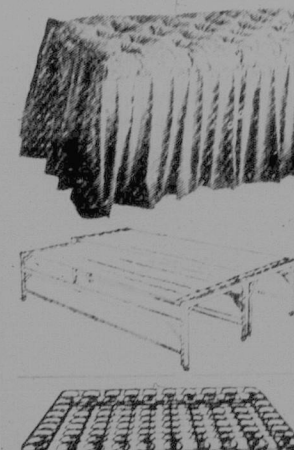
Jetzt ist die Zeit zum Kaufen!

== Möbel == Betten ==

Sprungfedern == Matratzen

Jeden Tag kommen neue Vorräte an!

Bett-Sprungfeder u. Matratze Spezial \$10.00



Grün-
tion-
Conch

Diese Ganz aus Stahl
(Conch) mit Matratze,
komplett \$11.50

Spiral-Sprungfedern
mit Matratze
\$5.40

Garnitur von 6 Schlafzimmer Stühlen \$5.40

Sie sollten unsere Auswahl in Möbeln sehen, bevor Sie kaufen. Wir haben immer ein paar „Specials“, die wir Ihnen anbieten können.

M. J. Waddell, Humboldt

Erste Türe südlich der Stadthalle.

P.S. Vergessen Sie nicht, wie können Sie helfen mit Tapeten, in neuen und hübschen Mustern, von 75 Cent pro Rolle und aufwärts.

Gerade angekommen: Eine Sendung von Pianoz.

Es wird sich für Sie empfehlen, unsere Waren und Ihre Preise zu sehen.